Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 4

Illustration: Ruhe und Ordnung im Zermatter Skigebiet
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kapituliert

Einer Meldung der Schweizerischen Politischen Korrespondenz (spk.) ist zu entnehmen, dass seit dem 1. Januar Bahn- und Pistenunternehmen gegen Skifahrer vorgehen können, die durch ihr

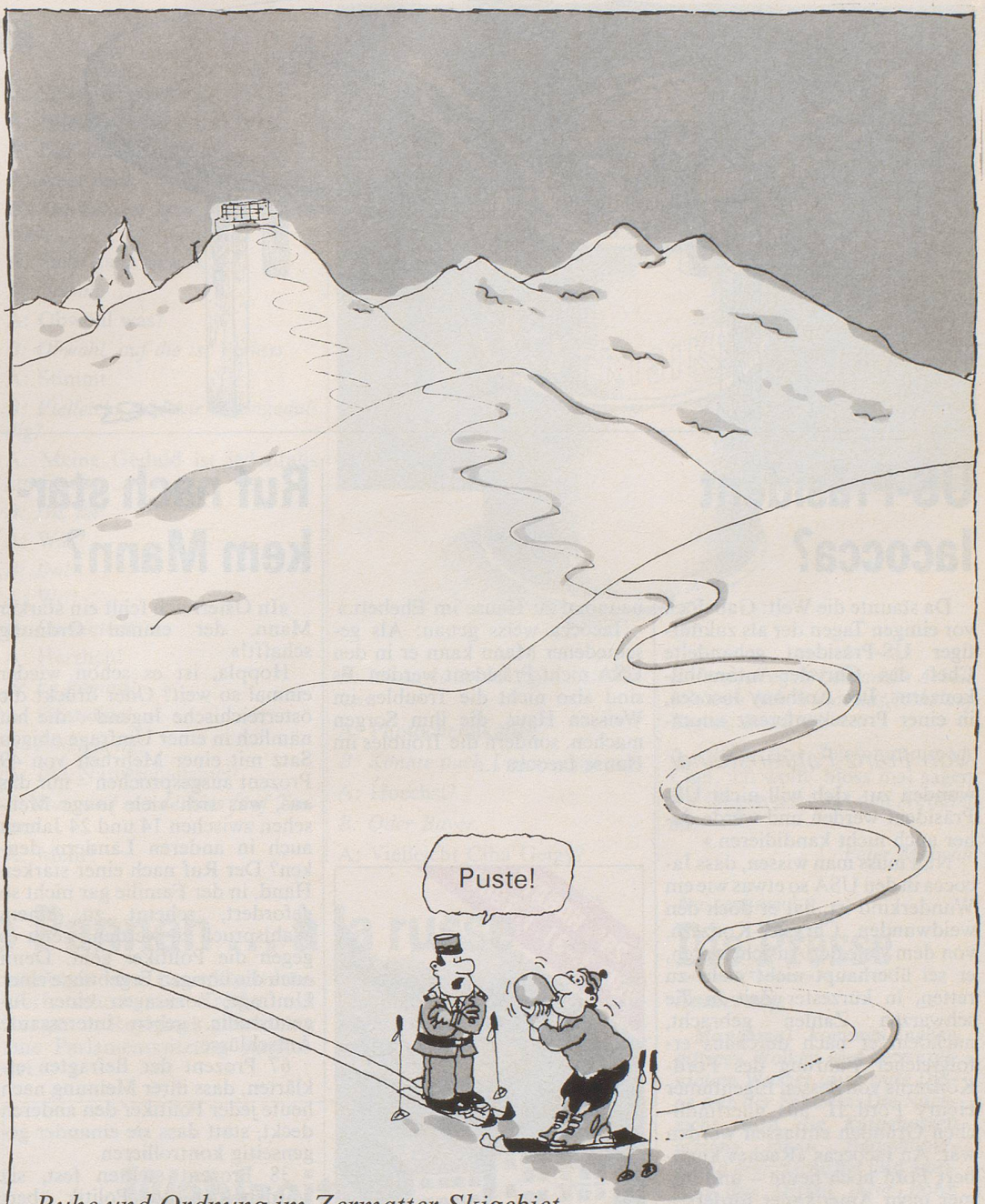
Von Erwin A. Sautter

Verhalten Dritte gefährden. Der Bundesrat habe eine entsprechende Verordnung im Rahmen des Eidgenössischen Transportgesetzes erlassen, der die Einführung einer sogenannten Pistenpolizei ermögliche. Und weiter: Das Dorf am Matterhorn habe sich zu dieser rigorosen Neuerung entschlossen, um Ordnung in den Verkehr im Schnee zu bringen.

Unsere Gesellschaft lässt sich immer mehr bevormunden, weil Minderheiten permanent und impertinent die gegebenen Freiheitsgrenzen verletzen. Das Resultat sind engere Bewegungsräume, die unvermeidliche Gefahr von Reibereien, immer mehr Gesetze und Verbote und schliesslich der Ruf nach mehr Aufpassern – nach Polizei: Drogenpolizei, Autobahnpolizei, Umweltpolizei, Wasserpolizei, Baupolizei, Wirtschaftspolizei; die Pistenpolizei ist nur ein Glied in der unheilvollen Kette der uns selbst verordneten Aufseher und Amtsvormünder.

Man darf annehmen, dass der Bundesrat, wie schon längst üblich geworden, vor seinem fragwürdigen Entscheid die Akzeptanz einer Verordnung überprüfen liess, die sich kaum mehr ohne Gesichtsverlust rückgängig machen lässt. Aber die Neuerung ist nichts anderes als eine stille Kapitulation vor den Rowdies im Schnee, ein Kniefall vor einer rücksichtslosen Meute im Helm und auf zu schnellen Latten, die über zu fein präparierte Pisten fegt, die mit zuviel motorischer Energie täglich aufbereitet werden – was bis zum Beschiessen der aperen Hänge mit Schneekanonen geht, was wieder nicht ohne irren Energieverschleiss vonstatten geht. Aber der Ring der unheilvollen Verhängnisse schliesst sich wieder einmal; in der Fachsprache unter dem Namen Sachzwang bekannt.

Der Schweizerische Landesverband für Sport (SLS), dem auch der 1904 gegründete Schweizerische Ski-Verband (SSV) mit über 127000 Mitgliedern angehört, hat vor einigen Jahren schon die Parole für (mehr) fairen Sport ausgegeben. Vielleicht wurde die Botschaft falsch verstanden oder von einer Minderheit überhört, die den Rest drangsaliert und das Getue auf den Pisten nicht als Sport gelten lässt. Vor dem bundesrätlichen Segen für die Vereidigung von Pistenpolizisten hätte man gerne einen Aufschrei der Verbandsgewaltigen vernommen, die sich für die echte Freiheit in der Natur engagieren und sich für die Zügelung der Mitglieder einsetzen, versehen mit der Empfehlung, durch beispielhaftes Verhalten für «law and order» zu werben. Die Kriminalisierung des Skifahrens ist ein weiterer Schritt in Richtung einer Gesellschaft von Unmündigen, die der staatlichen Bevormundung bedarf. Wahrlich triste Aussichten!



Ruhe und Ordnung im Zermatter Skigebiet

In Zermatt wurden 30 Bergbahnangestellte vom Regierungsstatthalter als Pistenpolizisten (Pipos) vereidigt. Sie dürfen die Personalien von Ski-Rowdies auf-, Skiabonnemente abnehmen und sollen Ordnung in die Warteschlangen bei Bahnen und Skiliften bringen.

Zirkus

Jetzt rasen wieder
die Artisten,
tagtäglich über steile
Abfahrtspisten.

Sie riskieren Kopf
und Kragen,
wenn sie auf Skiern
alles wagen.

Stolz glotzen wir als
Ski-Nation
mittags in die
Television!

Niemand sage: «Welch
ein Schmarren!»
Ein solcher Zirkus braucht
auch Narren ...

Peter Reichenbach